

<p>Organisatorische Voraussetzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten und Selbsthilfegruppen in der Region • Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Einrichtung/Praxis zur psychologischen, psychosomatischen oder psychosozialen Behandlung (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychologische Psychotherapeuten, Fachärzte mit Zusatzbezeichnung Psychotherapie oder Psychoanalyse)
<p>Apparative/räumliche Voraussetzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • CE-geprüftes Gerät zur Durchführung von Ganzkörperplethysmographien • CE-geprüftes Gerät zur Durchführung von Spirometrien¹⁾ • Laborchemische Untersuchungen, insbesondere kapilläre Blutgasanalyse mit dem Nachweis einer qualitätskontrollierten Methode zur Bestimmung von laborchemischen Parametern anhand eines Ringversuchzertifikates • Röntgenapparat zur Durchführung von Thoraxaufnahmen • Zugriff auf Computertomographie – qualitätsgesichert (auch in Kooperation möglich) • Echokardiographie unter Verwendung der in den Qualitätsleitlinien in der Echokardiographie empfohlenen Ausstattung (auch in Kooperation möglich)^{2);3)} • Endoskopie-Einheit mit der Möglichkeit der Bronchoskopie • Möglichkeit zur Einleitung einer intermittierenden Heimbeatmung (ärztliches und pflegerisches Personal) • Schulungsraum mit erforderlicher Ausstattung für Schulungen

Anlage 4a Strukturqualität Krankenhäuser

zum Vertrag zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramms (DMP) **COPD**
nach §137f SGB V

Vorrangig soll in Krankenhäuser überwiesen werden, die folgende Strukturvoraussetzungen erfüllen:

Leistungserbringer der Stationären Versorgungsebene	Voraussetzungen
<p>Fachliche Voraussetzungen – ärztliches Personal</p> <p>Weitere fachliche Voraussetzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zugelassene Weiterbildungsstätte Pneumologie mit mindestens einem ständig erreichbaren Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie oder einem Facharzt für Innere Medizin mit der Berechtigung zum Führen der Teilgebietsbezeichnung „Lungen- und Bronchialheilkunde“ in Vollzeitbeschäftigung <li style="text-align: center;">oder • Abteilung für Innere Medizin mit mindestens einem ständig erreichbaren Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie oder einem Facharzt für Innere Medizin mit der Berechtigung zum Führen der Teilgebietsbezeichnung „Lungen- und Bronchialheilkunde“ in Vollzeitbeschäftigung • Ständige Möglichkeit der konsiliarischen Einbeziehung <ul style="list-style-type: none"> - eines Kardiologen und - eines Radiologen • Ausgebildetes Personal für die Betreuung von Patienten mit COPD • Ausgebildetes Personal für die Durchführung mobilisierender Krankengymnastik und Atemgymnastik
<p>Organisatorische Voraussetzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten und Selbsthilfegruppen in der Region • Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Einrichtung/Praxis zur psychologischen, psychosomatischen oder psychosozialen Behandlung (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychologische Psychotherapeuten, Fachärzte mit Zusatzbezeichnung Psychotherapie oder Psychoanalyse)
<p>Apparative/räumliche Voraussetzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • CE-geprüftes Gerät zur Durchführung von Ganzkörperplethysmographien • CE-geprüftes Gerät zur Durchführung von Spirometrien¹⁾ • Laborchemische Untersuchungen, insbesondere kapilläre Blutgasanalyse mit dem Nachweis einer qualitätskontrollierten Methode zur Bestimmung von laborchemischen Parametern anhand eines Ringversuchzertifikates • Röntgenapparat zur Durchführung von Thoraxaufnahmen • Zugriff auf Computertomographie – qualitätsgesichert (auch in Kooperation möglich)

	<ul style="list-style-type: none">• Echokardiographie unter Verwendung der in den Qualitätsleitlinien in der Echokardiographie empfohlenen Ausstattung (auch in Kooperation möglich)^{2);3)}• Endoskopie-Einheit mit der Möglichkeit der Bronchoskopie• Möglichkeit zur Einleitung einer intermittierenden Heimbeatmung (ärztliches und pflegerisches Personal)• Schulungsraum mit erforderlicher Ausstattung für Schulungen
--	---

¹⁾ Bei Durchführung der Spirometrie sollen die Leitlinien der Deutschen Atemwegsliga, der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin zur Spirometrie berücksichtigt werden.

Standardization of Spirometry. 2015 Update.

Pneumologie 2015; 69: 147–164 © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart, New York, ISSN 0934-8387.

http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/020-017I_S2k_Spirometrie-2015-05.pdf

²⁾ Die Lungenfunktionsanalytische Stufendiagnostik der COPD ist unter Berücksichtigung der GOLD-Leitlinie durchzuführen. Global Initiative for Chronic Obstructive Lung Disease (GOLD).

Global Strategy for the Diagnosis, Management and Prevention of chronic obstructive pulmonary Disease. Update 2017. National Institute of Health. National Heart, Lung and Blood Institute.

<http://www.goldcopd.org/wp-content/uploads/2016/.../wms-GOLD-2017-German-Pocket-Guide.pdf>

³⁾ [https://leitlinien.dgk.org/2009/manual-zur-indikation-und-durchfuhrung-der-echokardiographie/Clin Res Cardiol Suppl 4:3-51](https://leitlinien.dgk.org/2009/manual-zur-indikation-und-durchfuhrung-der-echokardiographie/Clin_Res_Cardiol_Suppl_4:3-51) (2009); DOI 10.1007/s11789-009-0051-6